



Pastoralverbund Schmallenberg-Eslohe

Pfarnachrichten

für den Pastoralen Bereich Dorlar-Wormbach

St. Luzia Altenilpe
St. Cyriakus Berghausen
St. Hubertus Dorlar

St. Antonius Arpe
St. Marien Bracht
St. Peter u. Paul Wormbach

Ausgabe 202/ 05.09.2026— 04.10.2026

**Hast du erkannt,
wie weit die Erde ist?**
(Hiob 38,18)

**After work im Steinbruch
zur Schöpfungszeit
am Mittwoch, den 16.9.2026 um 18 Uhr
Arpe
(mehr auf Seite 5 im Pfarrbrief)**

www.pv-se.de



Foto: BuH/picture alliance/Westend61 | Robijn Page

Die Erde – ein Spielball?

Dass sowohl die Ökumenische Woche der Schöpfung wie auch der Weltkindertag immer im September gefeiert werden, ist ein Zufall, aber ein sehr passender Zufall. Denn die Bewahrung der Schöpfung ist im besonderen Maße für die folgenden Generationen wichtig – und dass die Menschheit bei dieser Aufgabe bisher vor allem versagt hat, werden nicht so sehr die zu spüren bekommen, die versagt haben, sondern die, die heute noch Kinder sind. Sollte es wirklich an der Ich-Bezogenheit der älteren Generationen (natürlich nicht aller in diesen Generationen, aber zu vieler) liegen, dass die Schöpfung immer noch mehr ausgebeutet, als geschützt wird? Was leben die Älteren den Jüngeren vor: Dass die Erde ein Spielball menschlicher Wünsche und Interessen ist? Dann dürfte der Weg in die Zukunft ein sehr kurzer werden.

Wer ist der Herr der Schöpfung? Diese Frage wird heute – befürchte ich – kaum noch gestellt. Weil es den Menschen zu sehr in „Fleisch und Blut übergegangen ist“, dass er der Herr ist. Die Aufforderung des Schöpfers an den Menschen in Genesis 1, sich die Erde untertan zu machen, beinhaltet nicht das Recht,

sie zu zerstören. Was auch paradox wäre, da der Mensch Teil dieser Schöpfung ist und sich selbst zerstören würde – es hat schon begonnen. Das Verhältnis von Mensch, Schöpfer und Schöpfung ist das Thema der diesjährigen Woche der Schöpfung. Das Motto ist dem Hiobbuch entnommen: „Hast du erkannt, wie weit die Erde ist?“ (Hiob 38,18). Anders formuliert: Du, Mensch, kannst die Größe der Schöpfung nicht ermessen, denn du bist Teil der Schöpfung und nicht Schöpfer. Als ich das Motto zum ersten Mal gelesen habe – ohne Wissen um den Hintergrund – habe ich es anders verstanden: Hast du erkannt, wie weit es schon mit der Erde gekommen ist? Ein dringlicher Appell angesichts immer schnellerer Klimaerwärmung inklusive aller Begleiterscheinungen wie Überschwemmungen, Wirbelstürme, Ausbreitung der Wüsten, Artensterben und vieles mehr. Hast du erkannt, Mensch, dass es allerhöchste Zeit zu energischem Handeln ist – damit auch zukünftige Generationen auf der Erde leben können? Nicht nur unsere Kinder, sondern deren Kinder und deren Kindern und so weiter.

Michael Tillmann

Kuchenbasar

Spendenaktion

fürs St. Elisabeth Hospiz in Lennestadt

20.09.2026

14-16 Uhr

Walburgaheim Wormbach

Alt Wormbach 17, 57392 Schmallenberg

Wir backen für den guten Zweck!

Kommt vorbei auf eine leckeres
Stück Kuchen oder Torte mit ner
Tasse Kaffee.

Oder auch zum Mitnehmen!

Jenny & Annabel

in Zusammenarbeit mit
der KFD Wormbach



Aus unserem Pastoralverbund

Thema:
„Bewahrung der Schöpfung“

**Ein Thema, dass uns alle beschäftigt:
Alt und Jung! - Oder ???**

after work in steinbruch

Musik - Text - Gebet

Ort: Schmallenberg- Arpe,
Haardt-Erlebnispfad, „Schepes
Steinbruch“
Koordinaten: 51.188598,
8.195307

Zeit: Mittwoch, 16.09.2026, 18.00 Uhr

Treffpunkt: Dorfhalle Arpe

Inhalt: Ökumenischer Gottesdienst zur
Schöpfungszeit gestaltet
durch den AK Schöpfung im PV
Schmallenberg-Eslohe, die Kir-
chengemeinde St. Antonius Arpe
und durch die Evangelischen
Schwestern und Brüder.

Im Anschluss:

Leckerer vom Grill, kühle Ge-
tränke und gute Gemeinschaft.

Hinweise: Keine Zufahrt mit Pkw!!

(Parkplätze Dorfhalle Arpe, ab
dort ca. 1 KM Wanderweg)

Shuttle-Dienst für Menschen mit
Beeinträchtigung
ausgeschilderte Wanderwegen

Ökumenischer Tag
der Schöpfung

Hast du erkannt,
wie weit die Erde ist?
(Hiob 38,18)



■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Neue Reinigungskraft Die Kirchengemeinde Berghausen sucht eine neue Reinigungskraft für die Pfarrkirche. Nähere Informationen dazu bei
Silvia Schauerte, Heiminghausen
E-Mail: silvia.schauerte@web.de

■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe:
02. September
Bitte Informationen per Mail
einschicken!**

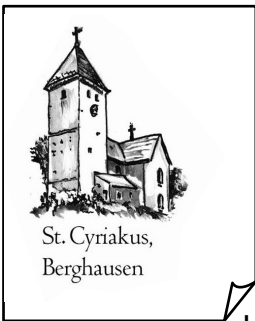
Pastoraler Bereich Dorlar-Wormbach



Jeden 1. Donnerstag
im Monat ab 14.30 Uhr
Klönnachmittag im Ho-
tel Stockhausen

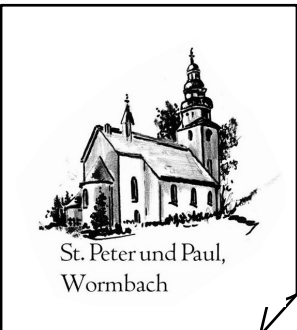
Seniorenachmittag
Herzliche Einladung
zum diesjährigen Seni-
orennachmittag am

Mittwoch, dem 28.10.2026 ab 15 Uhr im
Hotel Stockhausen. Wir freuen uns auf ei-
nen unterhaltsamen und geselligen Nach-
mittag. Anmeldungen nehmen Sonja Hen-
ke unter 01705427355, Elke Plett unter
016091290393 und Natalie Plett unter
01714717634 gerne entgegen.



Die kfd Berghausen lädt
alle „Hungrigen“ zu einem
appetitlichen Abend am
Dienstag, 15.09. um 19.00
Uhr ins Dorfhaus nach
Mailar ein. Unter dem
Motto „Land und lecker“
wir präsentieren unsere

heimischen Köstlichkeiten–
wird aus dem eigenen Garten bzw. Region,
allerlei Schmackhaftes auf den Tisch ge-
zaubert. Wer also „Wellness für seinen
Gaumen“ machen möchte, melde sich bis
zum 10.09. bei Susanne Plett (02971-
86077 oder s.plett@t-online.de) an.



Caritas Wormbach

Am 03.09. sind alle Se-
nioren/innen zum Früh-
stück ab 9.00 Uhr ins
Pfarrheim eingeladen.
Anmeldungen nimmt
Gitta Göddecke unter
Tel.: 02972-1247 entge-
gen.

Fest Kreuzerhöhung

Am Montag, 14. September findet um
19.00 Uhr in der Kreuzbergkapelle eine Hl.
Messe zum Fest Kreuzerhöhung statt.
Hierzu sind alle herzlich eingeladen!

KIRCHE LEBT. ZEIG UNS, WO.



GLAUBEN.
GEMEINSAM.
GESTALTEN.

Kirche lebt vom Engagement – Über- blick über kirchliches Leben vor Ort

Wie und wo findet kirchliches Leben in un-
seren Gemeinden statt? Welche Gruppen,
Initiativen und Angebote prägen das Leben
im Ort? Wo sind diese aktiv?

Genau das soll im Rahmen des Bistums-
prozesses des Erzbistums Paderborn
sichtbar gemacht werden.

Alle Engagierten sind herzlich eingeladen,
sich an einer kurzen Umfrage des Dekana-
ts Hochsauerland-Mitte zu beteiligen.
Die Rückmeldungen helfen dabei, dass die
Vielfalt des kirchlichen Lebens wahrge-
nommen wird und bei den anstehenden
Veränderungen möglichst nichts aus dem
Blick gerät.

Die Teilnahme ist ganz einfach: Digital
über den QR-Code oder schriftlich über ei-
ne Antwort-Postkarte, die ab Mitte August
in den Kirchengemeinden und dem Dekana-
tsbüro ausliegt.

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 15.
Oktober und danken für Ihre Unterstüt-
zung.



Gottesdienstordnung vom 05.09.26 bis 04.10.26

23. Sonntag im Jahreskreis -Kollekte für die Pfarrgemeinde-

Samstag, 05.09.	17.30 Arpe	Vorabendmesse mit Einführung der neuen Messdiener Für die Pfarrgemeinde; f. d. Opfer von Krieg u. Gewalt; für den Frieden; für alle Verkehrsteilnehmer/-innen;
	19.00 Dorlar	Vorabendmesse + Wilma Eickelmann - JM-; Leb. u. ++ d. Fam. Knoche u. Blome;
Dienstag, 08.09.	19.00 Berg- hausen	Hl. Messe Leb. u. ++ d. Fam. Schauerte; + Elisabeth Lubig;
Freitag, 11.09.	19.00 Altenilpe	Hl. Messe Für die Pfarrgemeinde

24. Sonntag im Jahreskreis -Kollekte: Welttag der Kommunikationsmittel-

Samstag, 12.09.	17.30 Berg- hausen	Vorabendmesse mit Einführung der neuen Messdiener + Auguste Molitor - JM-; + Klaus Göbel - JM-; ++ Maria u. Josef Tigges - JM-; Leb. u. ++ d. Fam. Bokelmann;
Sonntag, 13.09.	9.00 Altenilpe	Hochamt + Richard Bischopink –JM-; ++ Ehel. Huberta u. Josef Rummel; Leb. u. ++ d. ASV;
	10.30 Worm- bach	Hochamt in der Hawerlandhalle (Kinderschützenfest) + Antonia Vogt –JM-; + Leo Sasse - JM-; + Heinrich Schäfers - JM-; + Anneliese Kotthoff - JM-; ++ Franz u. Agnes Heite; zum Dank; Leb. u. ++ d. Fam. Darge-Hanses; + Herbert Kotthoff;
	14.00 Mailar	Tauffeier für Alana Katharina Sophie Hochstein, Mailar
Montag, 14.09.	19.00 Worm- bach	Patronatsmesse Kreuzerhöhung auf dem Kreuzberg Leb. u. ++ d. Pfarrgemeinde Wormbach;
Dienstag, 15.09.	19.00 Bracht	Hl. Messe In best. Meing.; ++ Ehel. Gerhard u. Maria Hebbecker;
Mittwoch, 16.09.	18.00 Arpe	Ökumenischer Gottesdienst Haardt-Erlebnispfad (Schepes Steinbruch) Treffpunkt Dorfhalle Arpe
	19.00 Dorlar	Hl. Messe ++ Alfred Henke u. Tochter Dorothe; + Heribert Henke, in best. Meing.; Leb. u. ++ d. Fam. Greitemann; Leb. u. ++ d. Fam. Hermes; ++ Ehel. Josef u. Agatha Knoche; + Siegfried Fabri; ++ Ehel. Eduard u. Josefa Oestreich; ++ Ehel. Franz u. Helene Fabri; ++ Ehel. Anton u. Annelie Pieper; ++ Ehel. Josef u. Maria Brechting; + Alfred Wiesemann; ++ Ehel. Johannes u. Theresia Rüssmann; ++ Ehel. Hubert u. Theresia Gödde; + Christiane Knoche; + Paul-Dieter Oestreich; + Uli Knoche; + Johannes Schauerte; Leb. u. ++ d. Fam. Jagfeld;

Freitag, 18.09.	19.00 Worm- bach	Hl. Messe + Marianne Schauerte; Leb. u. ++ d. Fam. Drüeke; ++ Gertrud u. Josef Kotthoff; für einen best. Verstorbenen; + Elisabeth Schmidt;
25. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Caritas-		
Samstag, 19.09.	19.00 Dorlar	Vorabendmesse + Walter Hannig –JM-; + Karl-Heinz Willmes –JM-; + Martina Rickert; Leb. u. ++ d. Fam. Funke-Kleine-Kreutzmann; Leb. u. ++ d. Fam. Grothoff; Leb. u. ++ d. Fam. Henke-Blaschke; ++ Josef u. Christian Schneider; ++ d. Fam. Wagner;
Sonntag, 20.09.	9.00 Altenilpe	Hochamt mit Einführung der neuen Messdiener + Franz-Josef Dicke –JM-; Leb. u. ++ d. Fam. Heite-Körneke; für eine schwer Kranke; ++ Ehel. Walter u. Fine Borgard;
	10.30 Worm- bach	Hochamt 1. Jahresged. f. + Mechthild Vollmers; + Sophia Schulte-Göbel; + Luise Richard; Leb. u. ++ d. Fam. Schulte u. Grobbel;
Dienstag, 22.09.	19.00 Berg- hausen	Hl. Messe + Erich Schmidt; Leb. u. ++ d. Fam. Schmidt-Eiken; ++ Leo, Elisabeth u. Thomas Schauerte;
Donners- tag, 24.09.	19.00 Arpe	Hl. Messe Leb. u. ++ d. Fam. Hömberg u. Vogt; + Hubert Hardebusch; + Günter Flaeper;
Freitag, 25.09.	19.00 Altenilpe	Hl. Messe Für die Pfarrgemeinde;
26. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte: Förderung von Priesterberufen in Lateinamerika-		
Samstag, 26.09.	17.30 Berg- hausen	Vorabendmesse + Theo Kleinsorge - JM-; Leb. u. ++ d. Fam. Schulte-Köster u. Heimes; Leb. u. ++ d. Fam. Plett; ++ Lucia u. Bernhard Schulte;
Sonntag, 27.09.	9.00 Bracht	Hochamt + Marita Rauterkus; + Franz-Josef Gerbe; ++ Willi u. Bernd Gnacke; ++ Ehel. Gerhard u. Maria Hebbecke; + Siegfried Siepe;
	10.30 Worm- bach	Hochamt zum Erntedank ++ Waltraud u. Werner Baumeister; + Hermann Heite; ++ d. Fam. Anton Schauerte; Leb. u. ++ d. Fam. Heimes; ++ Brüder Günter u. Norbert Rickert; ++ Theo u. Maria Hebbecke u. Andrea; ++ Josef u. Lucia Schulte; + Hedwig Baltruschat;
Dienstag, 29.09.	19.00 Bracht	Hl. Messe Leb. u. ++ d. Fam. Richter u. Roczinski; + Josefa Stark;

**27. Sonntag im Jahreskreis
- Kollekte für die Pfarrgemeinde -**

Samstag, 03.10.	19.00 Dorlar	Vorabendmesse + Wilhelm Vollmers –JM-; + Wilhelm Bette –JM-; ++ Adolf u. Hubert Klein –JM-; + Luzia Klein;
Sonntag, 04.10.	10.00 Arpe	Hochamt ++ Franz u. Paul Maschke; ++ Ehel. Gisela u. Anton Pieper; für unheilbar kranke Menschen;



3. Oktober 1226

800. Todestag von Franziskus von Assisi

Foto: picture alliance/imageBROKER | Gerald Abele

„Richte meine Kirche wieder auf.“ Den Auftrag, den Franz von Assisi erhalten hat, gilt auch heute. Allen, die sich Franz zum Vorbild nehmen. Sein Verständnis des Evangeliums geht zurück zu den Wurzeln: Liebe zu allen Menschen, Barmherzigkeit und Versöhnung und Frieden, innige Verbundenheit mit der ganzen Schöpfung – in dem, was er lehrte und lebte, stecken kritische Anfragen an die Christenheit, damals wie heute.



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Gerald Abele

In die Schale gelegt



Serie: Die Messe verstehen – Eucharistisch leben (4)

Die Gabenbereitung ist mehr als eine Überleitung zwischen Wortgottesdienst und Eucharistiefeier. Ihre Geschichte kann ihre besondere Bedeutung erklären.

Ursprünglich brachten die Menschen Brot und Wein sowie andere Gaben für Bedürftige von zu Hause mit. Vom heiligen Augustinus erfahren wir, dass seine Mutter Monika tatsächlich jeden Tag eine Opfergabe zum Altar brachte. In der Papstliturgie um 700 gab es einen eigenen, ausgefeilten Ritus der Gabenbereitung: Der Papst ging zunächst zu den Senatoren auf der einen Seite, dann zu den noblen Damen auf der anderen usw. und nahm die Gaben entgegen. Es muss eine aufwendige und lange Prozedur gewesen sein, weil jeder etwas mitgebracht hatte. Im Mittelalter trat die Geldsammlung an diese Stelle, um etwas Eigenes zum Altar zu bringen

(weshalb die Körbchen in die Nähe gelegt werden). In Afrika werden heute neben Brot und Wein ganz vielfältige Gaben des täglichen Lebens nach vorne getragen.

Es geht darum, das eigene Leben in die Feier der Eucharistie einzubringen. Das ist der tiefere Sinn der Gabenbereitung. In manchen Gemeinden gibt es den Brauch, am Eingang eine Hostie in die Schale zu legen. Er will rituell umsetzen, dass jeder sich selbst einbringt. Bei einer Gruppenmesse setzte ich einen anderen Akzent: Jeder nahm die Schale mit einer großen Hostie nacheinander eine Zeit lang in die Hand und durfte dabei still Dank und Bitte, Menschen, die ihm am Herzen lagen, oder was jeder zum Herrn hinbringen wollte, betend „in die Schale legen“. Erst dann nahm ich als Priester die Schale und stellte sie – mit all unseren Gebeten, ja mit uns selbst – auf den Altar. Es war eine intensive Feier!

Jenseits der äußeren Form kommt es auf die Haltung an, mit der wir selbst an der Gabenbereitung teilnehmen: Was ich bin und habe, bringe ich zu Gott. Die Heilige Messe hat mit meinem Leben mit seinen Höhen und Tiefen zu tun. So wie es ist, darf es zu Gott, damit er mich wandelt. Ich bin selbst Teil der Eucharistie, und daher ist es nötig, dass ich mich selbst hingebe in die Feier, in der auch Gott sich für uns gibt.

Text: Marco Benini, Brannte nicht unser Herz? Die Messe verstehen. Eucharistisch leben. Freiburg/Br: Herder 2024, S. 77 f.,

Bild: Sylvio Krüger

Text und Bild in: Pfarrbriefservice.de



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Karl-Heinz Schein

Hiob hadert mit Gott, weil er, der Gerechte und Fromme, in seinem Leben so viel leiden muss und alles verloren hat. Gott weist ihn in seiner Antwort auf seine Größe hin: Wo war Hiob, als Gott die Welt erschuf? Hat er im Blick, wie weit und groß die Erde ist?

Diese Frage Gottes steht als Motto über dem 17. Ökumenischen Tag der Schöpfung, den die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen am 4. September feiert. Mit dem Motto rücken die Frage nach dem menschlichen Wissen über die Schöpfung und die Verantwortung im Umgang mit ihr in den

Mittelpunkt. Dabei muss uns bewusst sein, dass all unser Handeln als Geschöpfe Gottes in seiner Schöpfung auf ihn als Schöpfer bezogen ist. Das „adelt“ einerseits unser Wirken, setzt ihm aber auch die Grenzen göttlicher Gebote.

Weil unser Wissen über Gottes Schöpfung immer begrenzt ist, muss unser Handeln dieser Begrenzung Rechnung tragen und rücksichtsvoll, schonend und bewahrend sein. Der Mensch ist nicht Herr der Schöpfung, sondern ein Teil von ihr – orientiert auf den Schöpfer und abhängig von der Schöpfung.

**Bei uns ist der Tag der Schöpfung am 16.9.2026 um 18 Uhr in Arpe beim Haardt-Erlebnis-Pfad, „Schepes Steinbruch“
Näheres auf Seite 5**

Sie suchen Kontakt

Dechant Georg Schröder

Alter Kirchplatz 5, Schmallenberg

Tel. 02972-36485-10

Pfr. Erik Richter

Alt Wormbach 15, Wormbach

Tel. 02972-36485-31

erik.richter@pv-se.de

Pfr. i.R. Werner Lütkefend

Tel. 02932-30 38 324

Christliche Wegbegleitung

Monika Winzenick, Tel. 02972/36485-16

Monika.winzenick@pv-se.de

Kirchenführungen

Bitte im Pfarrbüro Wormbach melden.

Pfarrbüro:

Wormbach: Alt Wormbach 15

Claudia Pick, Tel. 02972-36485-30

Hedwig Bette, Tel. 02972-36485-32

Email: pfarrbuero.wormbach@pv-se.de

und pfarrbuero.dorlar@pv-se.de

Neue Öffnungszeiten, bitte beachten:

Mi: 8-10 Uhr / 02972-36485-32

Do: 14-16 Uhr / 02972-36485-30



*... tief verwurzelte und
weit verzweigte
Freundschaft mit Gott*

Pastoraler Raum in
Schmallenberg & Eslohe

Katholische öffentliche Bücherei Wormbach

Sonntags 11.15 – 12.15 Uhr

im Walburgaheim

mit Büchertrödel und Eine-Welt-Verkauf

Berghausen

Jeden 1. Sonntag im Monat

11.00—12.00 Uhr

Im Pfarrhaus Berghausen

mit Büchertrödel

Impressum:

Herausgeber der Pfarrnachrichten ist der
Pastoralverbund „Schmallenberg-Eslohe“,
Alter Kirchplatz 5, 57392 Schmallenberg.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Georg Schröder



**für die nächste Ausgabe ist
Mittwoch, 02. September**